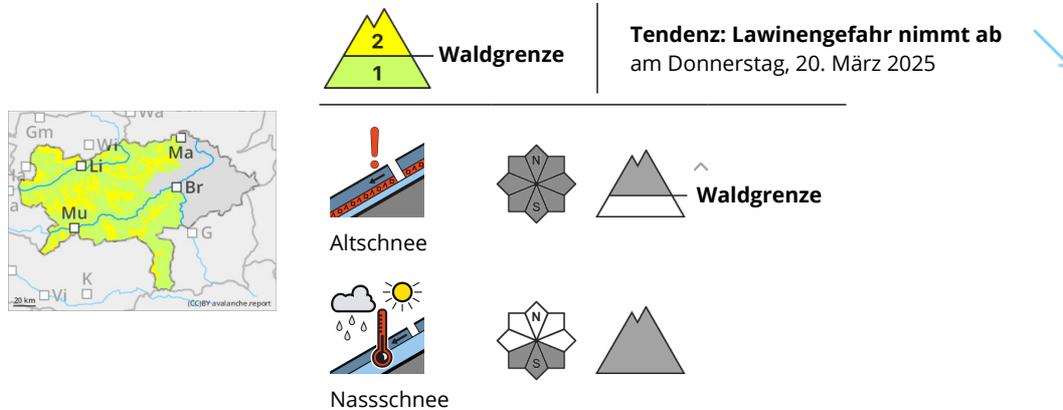


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



In den Hochlagen Altschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem sind ältere Triebsschneebereiche in allen Expositionen, die auf Schwachschichten im Altschnee liegen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe deutlich zu. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht ist insbesondere in steilen Einfahrtbereichen zu Rinnen, Mulden und Hängen und generell hinter Geländekanten geboten. Zudem sind sonenseitig spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände zu erwarten.

Schneedecke

Mit wechselndem Wind haben sich in allen Expositionen Triebsschneeansammlungen gebildet, die teilweise auf Schwachschichten im Altschnee liegen. Das Schneedeckenfundament selbst ist größtenteils kantig aufgebaut und relativ weich. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung kann der Schnee oberflächlich an Stabilität verlieren.

Wetter

Der Mittwoch bringt strahlend sonniges Bergwetter und sehr gute Fernsicht. Der Wind weht nur schwach aus Westen und es wird deutlich milder. Die Temperatur in 2000 m beträgt zu Mittag +1 bis +2 Grad.

Tendenz

Auch am Donnerstag herrscht durchgehend sonniges, mildes Bergwetter. Die Gefahr Schneebrettlawinen auszulösen wird geringer, aber das Nassschneeproblem nimmt zu.